

flüssig wurde und citronengelbe, compacte Krystalle darstellte. Die Fractionen, deren Schmelzpunkte zwischen  $90^{\circ}$  und  $149^{\circ}$  lagen, wurden vorläufig bei Seite gestellt und später mit correspondirenden des flüssigen Theiles von  $\beta$  vereinigt.

Aus den Mutterlaugen wurden noch grössere Mengen Diphenyls durch entsprechende Behandlung rein erhalten. Schmelzpunkt  $70^{\circ}$ .

0.2438 Grm. Substanz gaben 0.8345 Grm. Kohlensäure und 0.1468 Grm. Wasser.

In 100 Theilen:

|           | Gefunden | Berechnet für $C_{12}H_{10}$ |
|-----------|----------|------------------------------|
| C . . . . | 93.39    | 93.51                        |
| H . . . . | 6.69     | 6.49                         |

Die von den krystallinischen Ausscheidungen von  $\beta$  getrennten Öle wurden nun einer systematischen, fractionirten Destillation unterworfen, und hiebei die Vorlage jedesmal gewechselt, wenn das Thermometer um 5 Grade gestiegen war. Der erste Tropfen ging bei  $220^{\circ}$  über. Das über  $300^{\circ}$  bis  $350^{\circ}$  Destillirende wurde mit ( $\gamma$ ), die geringe Quantität des Rückstandes mit ( $\delta$ ) vereinigt. Beim Abkühlen war in jedem Destillat eine mehr oder weniger bedeutende Menge erstarrt. Es wurde nun das Feste überall entfernt und das Flüssige jeder Fraction, von der niedersten anfangend, wieder fractionirt, wobei wieder theilweise erstarrende Destillate übergingen. Als diese Operation etwa 30mal wiederholt wurde, war die Quantität des Flüssigen auf ein sehr geringes Quantum reducirt. Ein längeres Stehenbleiben des Thermometers war nie beobachtet worden, die Temperatur stieg bei jeder Destillation beinahe stetig. Bei Prüfung der Destillate stellte sich heraus, dass auch eine vollständige Trennung der hier vorhandenen Substanzen nicht durchgeführt sei, und es wurde daher abermals zur weiteren Reinigung die Darstellung der Pikrinsäureverbindung unternommen.

Es wurden die aus  $\beta$  erhaltenen 43 festen und flüssigen Fractionen einzeln in Alkohol aufgelöst und mit der entsprechenden Menge heisser, alkoholischer Pikrinsäurelösung versetzt. Aus den ersten festen Fractionen ( $220$ — $245^{\circ}$ ) konnte nach mehrmaligem Umkrystallisiren leicht Naphtalinpikrinsäure identificirt